



Medienmitteilung 02/2022

Revitalisierung Krebsbach deutlich angenommen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Wollerau haben der Realisierung des Projekts «Hochwasserschutz und Revitalisierung Krebsbach» mit einem Ja-Stimmen-Anteil von über 83 Prozent zugestimmt. Bei einer Stimmbeteiligung von 51.88 Prozent sprachen sich 2023 Stimmberechtigte dafür aus, dass sich die Gemeinde mit Fr. 4'225'000.00 an den Gesamtkosten von Fr. 16'670'000.00 beteiligt. Da auch die Stimmberechtigten des Bezirks der Vorlage zugestimmt haben, kann das Projekt ab Frühjahr 2023 umgesetzt werden.

Am 26. Juli 2016 fand in der Region des Bezirks Höfe ein Unwetter statt, welches zu massiven Ausuferungen und Schäden im Siedlungsgebiet führte. Im Nachgang dieses Ereignisses wurde vom Bezirk Höfe eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Gemeinden und des Bezirks ins Leben gerufen. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, ein Hochwasserschutzkonzept für die Einzugsgebiete des Krebs-, Sihlegg- und Roosbachs auf den Gemeindegebieten von Wollerau sowie Feusisberg und Freienbach auszuarbeiten.

Das Einzugsgebiet des Krebs-, Sihlegg- und Roosbaches umfasst eine Fläche von 8.2 km². Die berechneten Gefahren- und Intensitätskarten weisen ausgedehnte Schutzdefizite im Siedlungsraum von Wollerau und Wilen bei Wollerau aus. Bereits bei häufigen Ereignissen ist mit flächigen Ausuferungen in das Siedlungsgebiet und auf Landwirtschaftsflächen zu rechnen. Betroffen sind dabei Wohn- und Gewerbebauten sowie öffentliche Gebäude.

Die projektierten Massnahmen am Krebsbach und dessen Nebengewässern sind so geplant, dass die Gefährdung im Siedlungskern von Wollerau auf ein Mass reduziert werden kann, dass der kantonalen Naturgefahrenstrategie entspricht und gleichzeitig auch den ökologischen Anforderungen bestmöglichst gerecht wird. Primäres Ziel der Massnahmen ist eine möglichst umfassende Beseitigung der bestehenden Schutzdefizite. Aus den zehn Bachabschnitten resultieren zehn Einzelprojekte. Diese sind auf die drei Gemeindegebiete des Bezirks Höfe verteilt. Das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt umfasst folgende Massnahmen:

- Revitalisierung Sihleggbach Oberlauf (inkl. Paulibach und Rahmensbüelbach)
- Geschiebesammler Sihleggbach (Roosweidstrasse)
- Geschiebesammler Roosbach (Roosweidstrasse)
- Gerinneaufweitung Roosbach (im Gebiet Roosstrasse)
- Gerinneaufweitung Krebsbach Fürti
- Schwemmholtzrechen und Gerinneaufweitung Krebsbach im Gebiet Roos-/Verenastrasse
- Neuer Entlastungskanal und Teilrückhaltebecken beim Autobahnanschluss (Richtung Chur)
- Punktuelle Ufersicherungen Krebsbach Abschnitt Verenahof bis Bahnhofstrasse
- Gerinneaufweitung Krebsbach vor dem Wigartenweijer
- Punktuelle Optimierungen an den bestehenden Ufermauern am Krebsbach im Abschnitt Fabrikstrasse bis SBB-Linie

Der Baustart der Massnahmen ist für das Frühjahr 2023 geplant. Da es sich um ein Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt mit grossem Potential zur Verbesserung der Situation handelt, subventionieren der Bund und der Kanton Schwyz das Projekt und beteiligen sich voraussichtlich mit zirka 50 % an den subventionsberechtigten Kosten. Die Gemeinden und der Bezirk Höfe teilen sich die anfallenden Restkosten auf

dem jeweiligen Gemeindegebiet zur Hälfte. Neben der Gemeinde Wollerau mit Fr. 4'225'000.00 beteiligt sich der Bezirk mit Fr. 4'745'000.00 am Projekt, die Gemeinden Feusisberg und Freienbach mit Fr. 380'000.00 respektive Fr. 145'000.00. Bund und Kanton leisten gemeinsam Fr. 7'175'000.00.

Das detaillierte Abstimmungsergebnis der kommunalen Abstimmung zeigt sich wie folgt:

Eingegangene Stimmzettel	Leere	Ungültige	Gültige	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
2427	10	1	2416	2023 (88.73%)	393 (16.27%)	51.88

Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das mit dem Abstimmungsergebnis verbundene Vertrauen.

13. Februar 2022 / Gemeinde Wollerau